

STALLWANGER GEMEINDEBLATT



Landorf · Schönstein · Stallwang · Wetzelsberg

Jahrgang 18

Ausgabe Januar 2015

Auflage: 650 St.

Neujahrsempfang der Gemeinde Stallwang



Am Neujahrsempfang 2015 wurden Gemeindeglieder
für besondere Leistungen und Verdienste ausgezeichnet
(Bericht Seite 3)

Liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen Sie sind gut in das neue Jahr gestartet. Wir möchten Ihnen an dieser Stelle ein gesundes und erfolgreiches 2015 wünschen.

Auch wir, das Redaktionsteam, werden uns im neuen Jahr wieder anstrengen, ein interessantes und informatives Gemeindeblatt zu gestalten.

Und natürlich freuen wir uns auch im neuen Jahr wieder über viele Beiträge und Ideen von Ihnen.

Herzliche Grüße vom Redaktionsteam

Redaktionsschluss

für die Februar Ausgabe ist der 15.02.2015!

Redaktionsteam

Max Dietl	Andrea Völkl
Michael Eisler	Herbert Zankl
Andrea Kraus	Kontakt:
Ursula Poiger	09964 6402 0
	redaktion@stallwang.de

Impressum:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Stallwang,
Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964/6402-0
Auflage: 650 St.

Satz und Druck: Druckerei Baumgartner, Haselquanten 15,
94336 Hunderdorf, Tel. 09961/910131

Der Gemeindebote erscheint monatlich und ist für jeden Haushalt in Stallwang kostenlos.

Anmeldung für die Kindertagesstätte Stallwang

Am Donnerstag, 5. Februar und Freitag, 6. Januar findet jeweils von 14 bis 17 Uhr die Anmeldung in der Kindertagesstätte statt.

Angemeldet werden sollen alle Kinder, die ab September 2015 oder im Laufe des Jahres den Kindergarten oder die Kinderkrippe besuchen sollen. Die Kinder sollten zur Anmeldung mitgebracht werden. Der Elternbeirat bietet an beiden Nachmittagen Kaffee und Kuchen an. Wer an diesen beiden Tagen nicht Zeit hat, kann telefonisch bei der Leiterin Rosi Deser unter Tel. 09964/342 einen Termin vereinbaren.


Informationen zur Einrichtung können auch auf der Homepage unter www.kita-stallwang.de eingeholt werden.



AUMER u. NEUMAIER OHG
Abschleppdienst und Tankstelle
Telefon 0 99 64/2 35




Kälte Knott
www.kaelte-knott.de
Kühl- und Klimaanlage
Getränke- und Schanktechnik
Fahrzeugkühlung
Beratung-Planung
Ausführung-Service
94315 Straubing-Ittling · Tel. 09421/702020 · Fax 7020230



175 JAHRE
Sparkasse
Niederbayern-Mitte



Gallner
Stallwang Apotheke
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2000
E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de
Apotheke mit **Lieferservice** und **Rehaabteilung**
(Krankenbetten, Toilettenstühle, Rollstühle ...)
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30
u. 14.00 - 18.30 Uhr, Mi. nachmittag
geschlossen, Sa. 8.00 - 12.00
Kontakt: Tel. 09964/9680



Dipl.Ing. Albert Stoll Architekt
Stallwang
- Gebäudeplanung, Energieberatung
(Neubau, Umbau, Sanierung)
- KfW-Anträge
albertstoll@live.de
☎ 09964-611600

Bis 70% Energieeinsparung
Global 3000 GmbH
Höhenstadt 2 - 94359 Loitzendorf
Tel. 09974-903782 - www.global3000.de
Elektrofachbetrieb für Photovoltaik und Beleuchtung



global 3000
Photovoltaik
Energie- und
Umweltechnik

Nachwahl der Kreistagswahl 2014

Am Sonntag, den 01. Februar 2015 findet die Nachwahl des Kreistages Straubing-Bogen statt.

Bitte nehmen Sie Ihr Wahlrecht war!

Ehrungen

Für das Wohl der Gemeinde verdient gemacht

Neujahrsempfang der Gemeinde mit Ehrungen

Am 11.01.2015 lud Bürgermeister Max Dietl im Namen der Gemeinde Stallwang nach Wetzelsberg ins Gasthaus Loibl ein. Seit einigen Jahren werden bei dieser Gelegenheit Personen für ihre Leistungen und Verdienste für die Allgemeinheit geehrt. Josef Laumer bekam dabei die Bürgermedaille in Gold überreicht.

Alle ehrenamtlich Tätigen der Gemeinde Stallwang, frühere Kommunalpolitiker, die Mitglieder des Gemeinderates und Leistungsträger waren geladen und fast alle konnten der Einladung folgen. Es war ein Ehrenabend für alle, die vieles im Hintergrund leisten. „Ihr seid tragende Säulen in der Gemeinde Stallwang, ohne euch wäre vieles nicht möglich“, lobte der Bürgermeister die Gäste. Dietl ging zuerst auf die Veränderungen im Landkreis und der Gemeinde 2014 ein, wo mit Josef Laumer ein Gemeindegewählter zum Landrat gewählt wurde. Alfons Wolf, der 30 Jahre Bürgermeister der Gemeinde war, trat nicht mehr zur Wahl an. Er, Max Dietl, sei als Nachfolger in dieses Amt gewählt worden. Rosi Deser übernahm am 01.05. die Leitung der Kindertagesstätte.

In der Gemeinde gab es im vergangenen Jahr einiges zum Feiern. Die Wehren in Wetzelsberg und Stallwang bekamen neue Fahrzeuge, die KSK Stallwang-Landorf und die KLJB Wetzelsberg feierten ein Gründungsfest und Seniorpfarrer Xaver Mader hatte Goldenes Priesterjubiläum.

Nach einem gemeinsamen Essen ging Dietl zu den Ehrungen über. Hans Stahl hielt als dritter Bürgermeister die Laudatio für drei Personen, die für ihre Leistungen im Beruf geehrt wurden: Stefanie Klein schloss ihre Ausbildung zur Industriekauffrau bei der Firma Kermi in Plattling mit sehr gutem Ergebnis ab. Dafür wurde sie mit einer Staatsurkunde der Regierung von Niederbayern und einem Ehrenpreis der IHK Niederbayern ausgezeichnet. Matthias Kwade schloss seine Berufsausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik bei der Firma ETS in Ascha als Jahrgangsbester mit einem Durchschnitt von 1,5 ab. Mit großem Erfolg bildete er sich zum Techniker für Energietechnik fort. Er erhielt den Meisterpreis des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. Die Prüfung im Fach Mathematik zur Fachhochschulreife absolvierte er als Jahrgangsbester. Dominik Vielreicher machte zuerst mit sehr gutem Erfolg eine Ausbildung zum Feinwerkmechaniker. Neben dem Beruf machte er dann eine zweite Ausbildung zum Landwirt. Er ging neben der Arbeit weiter zur Schule und legte die Meisterprüfung als Landwirt mit sehr gutem Erfolg ab, wofür er den Meisterpreis erhielt.

Laudator 2. Bürgermeister Martin Aumer sprach die ehrenden Worte für die ehrenamtlich wirkenden Personen. Klaus Raith war von 2002 bis 2014 zweiter Kommandant bei der Feuerwehr Landorf. Er war immer für die Wehreinsetzungsbereit, bei der Ausbildung der Feuerwehrleute tätig und im Festausschuss zum Gründungsfest 2010, wo er wieder viele Aufgaben übernahm. Thomas Fuchs war von 2004 bis 2010 Ausschussmitglied der Stallwanger Stützpunktwehr und übernahm im Jahr 2010 das Amt

des ersten Kommandanten. Neben den vielen Einsätzen, die zu leisten sind, machte er weitere Fortbildungen bei der Feuerwehr. Seit 2014 ist Fuchs auch im Gemeinderat. Günter Ruhland ist seit 2004 zweiter Kommandant der FF Stallwang und in dieser Funktion ebenfalls viel im Einsatz. Seit 2008 gehört er dem Gemeinderat Stallwang an.

Franz Kerschler ist seit 2004 Vorstand bei der Feuerwehr Stallwang, zugleich seit 1998 zweiter Vorstand bei den Theaterfreunden. Außerdem war er von 1986 – 1988 Vorstand der KLJB Stallwang.

Bürgermeister Max Dietl zeichnete drei Frauen für ihren Einsatz aus. Franziska Schedlbauer war 37 Jahre lang von 1977 bis 2014 Raumpflegerin im Kindergarten Stallwang. Sie war dort die gute Seele. Da sie in unmittelbarer Nachbarschaft wohnt, übernimmt sie auch heute noch kleinere Aufgaben wie das Blumen gießen in den Ferien.

Heidi Stiglmeier ist seit zehn Jahren Frauenvorsitzende der KAB Wetzelsberg und betreut seit 2008 gemeinsam mit Waltraud Huber unentgeltlich die Bücherei im Gebäude der Schule. Frau Huber war von 1994 bis 2008 im Gemeinderat vertreten.

Neben Urkunden gab es für alle Geehrten ein kleines Dankeschön-Präsent.

Bürgermedaille in Gold für Josef Laumer



Für die Verdienste um seine Heimatgemeinde Stallwang zeichnete der Bürgermeister Josef Laumer aus. Dieser startete seine politische Karriere mit der Wiederbelebung des JU-Ortsverbandes im Jahr 1985. Er war Orts- und Kreisvorsitzender der Jungen Union und Mitinitiator des Stallwanger Gemeindeblattes, außerdem viele Jahre an vorderster Front bei der KLJB und dem JRK.

Zwölf Jahre lang war Laumer im Pfarrgemeinderat, acht Jahre 2. Vorstand des SV Landorf und dann 1. Vorstand des TSV Stallwang-Rattiszell. 1990 ist Josef Laumer in den Gemeinderat Stallwang gewählt worden. Insgesamt war er 24 Jahre dort Mitglied, davon 12 Jahre lang stellvertretender Bürgermeister. Zeitgleich, von 1996 bis 2014, war er Kreisrat im Landkreis Straubing-Bogen, davon 12 Jahre stellvertretender Landrat. 2007 wurde auf Laumers Initiative eine Gemeindeparterschaft mit der ungarischen Gemeinde Magyarsalos gegründet, dessen Vorsitzender er bis heute ist.

Am 16. März 2014 ist Josef Laumer zum Landrat des Landkreises Straubing-Bogen gewählt worden und trat dieses Amt am 1. Mai 2014 an.

„Seit über 35 Jahren ist Josef Laumer zum Wohle der Gemeinde Stallwang und der Region tätig. Mit großem persönlichen Einsatz und Freude hat er seine Ämter ausgeübt. Dabei ist er immer bodenständig geblieben und hat nie vergessen, wo seine Heimat ist.“

Dietl überreichte dann an Josef Laumer die Bürgermedaille in Gold mit den Worten „Herzlichen Glückwunsch, Sepp – und lass di net unterkriagn!“

Ehrenbürgerschaft für Alfons Wolf



Bild: Ehrenbürger Altbürgermeister Alfons Wolf mit seiner Frau Rosi und den gratulierenden Bürgermeister Max Dietl, Martin Aumer und Hans Stahl sowie Landrat Josef Laumer.

Eine besondere Ehre wurde dem langjährigen Bürgermeister der Gemeinde Stallwang, Alfons Wolf, zuteil. Nachdem er bereits im Juni 2014 zum Altbürgermeister ernannt wurde, erhielt er am Sonntag im feierlichen Rahmen die höchste Auszeichnung, die eine Gemeinde zu vergeben hat – die Ehrenbürgerschaft. Damit würdigte sie das engagierte Wirken von Alfons Wolf in dessen 42-jähriger politischer Karriere. Seit 1890 haben nur sieben Bürger vor ihm diese Auszeichnung erhalten.

Max Dietl, der im Mai die Nachfolge Wolfs angetreten hatte, hielt die Laudatio. Hier einige Eckdaten: im Jahr 1972 wurde Alfons Wolf in den Gemeinderat der damaligen Gemeinde Landorf gewählt, von 1978 bis 1984 war er im Stallwanger Gemeinderat. Im selben Jahr wurde er zum ersten Bürgermeister gewählt. Dieses Amt hatte er bis zum 30. April letzten Jahres inne. 30 Jahre war er VG- und 18 Jahre Schulverbandsvorsitzender. Von 1978 bis zur Auflösung des Kreisrates letzten Jahres gehörte er diesem Gremium an.

„Drei Jahrzehnte hast du als erster Bürgermeister das Bild unserer Gemeinde Stallwang entscheidend mitgestaltet und geprägt“, sagte Dietl und stellte wichtige Projekte vor. Der Bau von Wasser- und Abwasseranlagen, die Auslagerung der B20 und die Ortsumgehung Stallwang, dann die Umsetzung von 4 Flurbereinigungs- und 3 Dorfenerneuerungsmaßnahmen sowie die Hochwasserfreilegung Stallwang gehören dazu. Außerdem wurden im Gemeindebereich zwei Bürgerhäuser (Stallwang und Schönstein) sowie zwei Sportanlagen (Stallwang und Landorf) errichtet. Die Schule wurde generalsaniert und die Sportanlage fertiggestellt. Mehrere Baugebiete konnte man erschließen und Bauwilligen zur Verfügung stellen.

Es wurde eine Kinderkrippe und eine Bauhofhalle gebaut. Große Unterstützung bekamen die örtlichen Wehren beim Neubau von Gerätehäusern oder bei der Anschaffung von Fahrzeugen. In der jüngeren Vergangenheit wurde noch die energetische Sanierung des Rathauses verwirklicht. Weitere Verdienste Wolfs waren die Ansiedlung der Rettungswache in Stallwang und das gemeinsame Gewerbegebiet mit Loitzendorf. „Man könnte noch viel mehr aufzählen, denn für Alfons Wolf war das Bürgermeisteramt nicht nur Beruf sondern Berufung“, fügte Max Dietl an.

42 Jahre lang hatte Wolf den CSU-Ortsverband als Vorsitzender begleitet, mitbestimmt und geprägt und war über Jahrzehnte auch im CSU-Kreisvorstand aktiv. Seit 36 Jahren setzt er sich als Kreisrat für die Bürger in unserer Region ein. „Sein kommunalpolitisches Engagement ist stets geprägt von einem bemerkenswerten Fleiß, verbunden mit Hartnäckigkeit und Durchsetzungsvermögen“, beschrieb der Bürgermeister den zu Ehrenden.

Im Namen der Gemeinde Stallwang dankte ihm Max Dietl für seinen unermüdlichen Einsatz. Dann verlieh er ihm mit seinen Stellvertretern Martin Aumer und Hans Stahl die Ehrenbürgerwürde. An dessen Ehefrau sprach er Worte des Dankes für die Jahrzehnte lange Unterstützung und überreichte ihr einen Blumenstrauß.

Landrat Josef Laumer gratulierte seinem langjährigen politischen Weggefährten zu dieser Ehrung. Er bescheinigte, dass Alfons Wolf großartige Leistungen für die Gemeinde erbracht hat und die Auszeichnung berechtigt ist. Dann sprach der Geehrte ein Schlusswort. „Es war eine schöne Zeit, aber nicht immer leicht. Ich wollte immer eine gute Entwicklung der Gemeinde.“ Rückblickend ist ihm das gelungen.

Bericht Andrea Völkl

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank Stallwang
Geschäftsstelle der
Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG

Gallnerweg 1
94375 Stallwang
Tel. 0 99 64/5 17
Fax 1630



**Spenglerei
Schlosserei
Heizung
Sanitär**

einfach mal bei uns vorbei schau' n!

-Geschenkartikel
-vieles aus Glas u. Porzellan
-Schulbedarf und Spielwaren
-Werkzeug für den Garten,
die Landwirtschaft und den Handwerker

Haus und Garten
Firma **Josef Aumer**
Inhaber Martin Leiderer

Telefon (09964) 610010 | Dorfplatz 13 | 94375 Stallwang

Naturböden

Georg Pielmeier
94375 Stallwang
Kirchberg 28

✓ Parkettböden
✓ Korkböden
✓ Linoleum
✓ Parkettschleif-Service

Tel. 09964 / 601715 - Handy: 0160 / 8453800 Mail: georg.pielmeier@t-online.de

Wichtige Infos

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage

Im Februar können runde bzw. halbrunde Geburtstage feiern:

21.02.2015 Juliana Nadler, Stützenbrunn 5 65 Jahre

Wir gratulieren herzlich! Außerdem wünschen wir auch Ihnen, falls Sie im Januar oder Februar Geburtstag haben, alles Gute und eine schöne Zeit!

Nicht vergessen

FF Landorf

Jahreshauptversammlung

Zeit: Samstag, 24. Januar 2015, 19.30 Uhr

Ort: Landorf, Gasthaus "Zum Jogl"

OGV Stallwang

Jahreshauptversammlung

Zeit: Sonntag, 25. Januar 2015, 19.30 Uhr

Ort: Landorf, Gasthaus "Zum Jogl"

Landfrauen Stallwang-Landorf

Bildvortrag von Andrea Völkl: Mit dem Heißluftballon über die Alpen

Zeit: Mittwoch, 28. Januar 2015, 19.30 Uhr

Ort: Landorf, Gasthaus "Zum Jogl"

Schützenverein „Waldeslust“ Landorf

Kappenabend – mit musikalischer Unterhaltung und Maskenprämierung

Zeit: Samstag, 07. Februar 2015, 19.30 Uhr

Ort: Landorf, Gasthaus "Zum Jogl"

FF Stallwang

Feuerwehrball – mit Maskenprämierung, Einlage und großer Tombola

Zeit: Samstag, 14. Februar 2015, 19.30 Uhr

Ort: Stallwang, Gasthaus "Zur Post"

Kinderfasching

Zeit: Dienstag, 17. Februar 2015, 13.00 Uhr

Ort: Stallwang, Gasthaus "Zur Post"

FF Wetzelsberg

Preisgrasoberln

Zeit: Samstag, 21. Februar 2015, 19.30 Uhr

Ort: Wetzelsberg, Gasthaus Laußer

FF Schönstein

Jahreshauptversammlung

Zeit: Sonntag, 22. Februar 2015, 8.00 Uhr

Ort: Wetzelsberg, Gasthaus Loibl

Basarteam

Frühjahr-Sommer-Basar

Zeit: Sonntag, 22. Februar 2015, 13:00 – 15:00 Uhr

Ort: Schule Stallwang

Gemeinderatssitzung vom 18. Dez. 2014

Niederschrift über eine Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Stallwang

I. Öffentlicher Teil

204. Erweiterung bzw. Änderung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um folgende dringliche Sitzungsgegenstände erweitert:

- im öffentlichen Teil:

a) Betrieb der Containerstandplätze und der Wertstoffhöfe;

Beratung, Beschlussfassung zur Anpassung der Vereinbarung

Der TOP 3 der Einladung (Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis) wird abgesetzt und bis zur nächsten Sitzung des Gemeinderates vertagt.

205. Nachbehandlung Bürgerversammlungen 2014;

Beratung, ggf. Beschlussfassung

Am Mittwoch, 26.11.2014 im Gasthaus Zur Post, Stallwang und am Donnerstag, 27.11.2014 im Gasthaus Loibl, Wetzelsberg fanden die diesjährigen Bürgerversammlungen statt. Neben einem ausführlichen Rechenschaftsbericht des Ersten Bürgermeisters Max Dietl wurden auch die wichtigsten Ansätze des Haushaltes 2014 durch GSL Zimmerer erläutert. Im Anschluss war Gelegenheit zur Diskussion bzw. zu Wortmeldungen.

In der Bürgerversammlung in Stallwang (für die Ortsteile Stallwang und Landorf) gab es keine Wortmeldungen.

In der Bürgerversammlung in Wetzelsberg (für die Ortsteile Schönstein und Wetzelsberg) gab es folgende Wortmeldungen:

a) Friedhof Wetzelsberg

- Sammelbehälter für Grablichter

Es wird durch die Bauhofmitarbeiter ein Sammelbehälter für einen Probelauf aufgestellt. Erfahrungen der Vergangenheit zeigen, dass die Behälter meistens für jeglichen Unrat verwendet werden. Der Probelauf soll abgewartet werden.

- Urnenwand am Friedhof Wetzelsberg

Derzeit liegt keine Anfrage bzw. Bedarf vor. Außerdem wäre eine Urnenwand sehr kostenintensiv, die in die Kalkulation der Friedhofsgebühren einfließen müsste.

- Gänge am Friedhof

Die Zuständigkeit für den Unterhalt der Randplatten ist in der Friedhofssatzung klar geregelt. Lediglich für die Grabnutzer ist dies wohl zu wenig bekannt. Problem ist auch, dass eine Randplatte immer die Einfassungen von zwei nebeneinander liegenden Gräbern betreffen.

Oberflächenentwässerung Plenting - Stützenbrunn

BGM Dietl erklärt, dass die betroffenen Gemeinden Stallwang und Rattiszell bereits Wassersteine verbaut haben, umso die Fließgeschwindigkeit zu drosseln. Der Effekt sollte nun erst mal abgewartet werden.

b) Breitbanderschließung

Die Frage wurde gestellt über einen möglichen Baubeginn für die Breitbanderschließung in den Ortsteilen Wetzelsberg, Schönstein etc.

BGM Dietl informiert, dass derzeit die Ausschreibung vorbereitet wird und wohl die Umsetzung der Erschließungsmaßnahme im Jahr 2016 erfolgt. Der Ortsteil Eggersberg wurde in Erinnerung gebracht, damit dieser bei der Breitbanderschließung nicht vergessen wird.

BGM Dietl erklärte dazu:

Der Ortsteil Eggersberg wurde bei den Planungen berücksichtigt.

c) Pferdeäpfel auf öffentlichen Straßen und Wegen

Die öffentlichen Straßen und Wege werden mit Pferdeäpfeln genauso verunreinigt wie mit Hundekot. Für die Haltung von Hunden gibt es regelmäßig Hinweise im Gemeindeblatt, für die Pferdehaltung nicht.

Der Wortbeitrag wird zur Kenntnis genommen, man werde dies im Auge behalten

d) Hohe Asphaltkanten in Schönstein

Lt. BGM Dietl wurde die hohe Asphaltkante durch den Bauhof bereits entschärft.

e) Fehlende Mittelstreifenmarkierung von Wetzelsberg nach Haidhof

BGM Dietl hat diesbezüglich bereits Kontakt mit der Tiefbauverwaltung des Landkreises aufgenommen. Stellungnahme wird abgewartet.

f) Straße zum Anwesen Auersdorf 3 kaputt

Wortbeitrag wird zur Kenntnis genommen und bei den weiteren Straßensanierungen berücksichtigt. Es werden auch die Fördermöglichkeiten geprüft.

g) Verbesserungsbeitrag zur Wasserversorgung

Nachgefragt wurde zum Ablauf bzw. Höhe eines möglichen Verbesserungsbeitrages für die Erneuerung der Hauptwasserleitung in Wetzelsberg.

BGM Dietl erklärt, dass die Unterlagen derzeit erarbeitet werden und noch keine Zahlen nach außen gegeben werden können. Es wird jedoch separat eine eigene Bürgerversammlung für die Betroffenen stattfinden und ausführlich informiert.

BGM Dietl erklärt, dass nach Rücksprache mit dem beauftragten Büro MKS, Ascha eine Ausschreibung bis März 2015 nicht mehr umgesetzt werden kann, deshalb wird die Ausschreibung bis Herbst 2015 sorgfältig vorbereitet. Somit erfolgt in 2015 keine Umsetzung. Ziel ist es im Jahr 2016 die Wasserleitung auszutauschen und anschließend die Maßnahmen der einfachen Dorferneuerung umzusetzen. Eine separate Bürgerversammlung wird hierfür anberaunt.

Nach Kenntnisnahme von den vorgebrachten Wortbeiträgen bei den Bürgerversammlungen in Stallwang und Wetzelsberg ist der Gemeinderat mit den formulierten Lösungsansätzen einverstanden.

206. Kindertagesstätte Stallwang;

Beratung, Beschlussfassung zur Erstausrüstung des neu geschaffenen Intensivraums

Im August 2014 wurde in der Kita Stallwang der Waschraum in einen Intensivraum umgestaltet. Die Ausstattung hierfür wurde für das Haushaltsjahr 2015 zurückgestellt. Es wurden nun 3 Angebote für die Ausstattung des

Intensivraumes eingeholt:

Da bereits der Kinderkrippenanbau mit dem Sortiment von König ausgestattet wurde und man damit zufrieden ist wird empfohlen, dass wirtschaftlich günstigste Angebot der Fa. König zu berücksichtigen.

Der Auftrag für die Lieferung wird an die Fa. König zum Angebot von brutto 2.371,97 € erteilt

207. Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis;

Beratung, Beschlussfassung zum Erlass einer neuen Satzung

Dieser TOP wird auf eine der nächsten Sitzungen verlegt

208. Gentechnikfreie Anbauzone im Bereich ILE nord23;

Information, Beratung, ggf. Beschlussfassung

In der letzten Beteiligten-Versammlung der Arbeitsgemeinschaft ILE nord23 haben sich die Bürgermeister dazu verständigt, für den Bereich der ILE nord23 eine gentechnikfreie Anbauzone zu definieren. Hierzu sollen sich zum einen die Gemeinden der ILE nord23-Gemeinschaft durch Beschluss bekennen und außerdem den engagierten Landwirten die Möglichkeit einer freiwilligen Verzichtserklärung zu geben. Sollten alle Beschlüsse der beteiligten Gemeinden und die freiwilligen Verzichtserklärungen der Landwirte vorliegen, so wird offiziell die Registrierung beim Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz beantragt. Die Mitglieder des Gemeinderates unterstützen dieses Ziel. GR Vielreicher ergänzt, dass bisher in Bayern keine gentechnischen Anbauten bekannt sind und dies auch kaum möglich ist. Für die Einholung der freiwilligen Verzichtserklärungen durch die Landwirte erklären sich 3. BGM Stahl für den Bereich Schönstein/Wetzelsberg und GR in Poiger für den Bereich Stallwang/Landorf bereit.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

1. Die Gemeinde Stallwang ist wie nahezu ganz Bayern geprägt von einer bäuerlich betriebenen Land- und Forstwirtschaft. Daher ist es von besonderer Bedeutung, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für die mit der Landwirtschaft verbundene Bevölkerung zu erhalten und zu verbessern. Nur dadurch kann die bäuerliche Struktur in unserem ILE-Nord 23 Gebiet bewahrt werden. Die Gemeinde bekennt sich uneingeschränkt zur bäuerlichen Landwirtschaft im ILE Nord 23 Gebiet.
2. Aufgrund der kleinräumigen Strukturen der Agrarwirtschaft im ILE Nord23-Gebiet ist eine Freisetzung von gentechnisch veränderten Pflanzen nicht kontrollierbar. Die freiwillige Selbstverpflichtung der Landwirte, auf den Freilandanbau von gentechnisch veränderten Pflanzen zu verzichten, wird daher begrüßt und unterstützt. Dem freiwilligen Selbstverzicht sollten sich alle Erzeuger anschließen.
3. Der Gesetzgeber hat dafür zu sorgen, dass die Umsetzung des freiwilligen Selbstverzichts uneingeschränkt möglich ist. Die unkontrollierte und „ungewollte“ Kontamination von Boden und Saatgut muss strikt verhindert werden.

4. Die Gemeinde Stallwang wird in den eigenen Einrichtungen keine Produkte verwenden, die als gentechnisch verändert gekennzeichnet sind. Außerdem wird bei Neuabschluss von Pachtverträgen über Flächen zur landwirtschaftlichen Nutzung künftig aufgenommen, dass der Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen nicht erlaubt ist.

209. Betrieb der Containerstandplätze und der Wertstoffhöfe;

Beratung, Beschlussfassung zur Anpassung der Vereinbarung mit der AWG-SR mbH

Dieser Sachverhalt wurde in der Bürgermeister-Dienstbesprechung am 14.05.2014 in Niederwinkling bereits besprochen. Auswirkungen für die Praxis ergeben sich durch diese Änderungen nicht.

Nach Kenntnisnahme des Schreibens der AWG-SR vom 20.11.2014 wird der Anpassung der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Stallwang und der AWG-SR über den Betrieb der Containerstandplätze und des Wertstoffhofes vollinhaltlich zugestimmt.

210. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

a) Stadtgefundene Verkehrsschau

BGM Dietl informiert, dass für die Anregungen Verkehrsberuhigung in der Dorfmitte von Stallwang auf 30 km/h, Versetzung des Schildes 70 km/h Dorf auswärts Richtung Rattiszell (bei Wolfahrt) und Fußgängerüberweg am Dorfplatz eine Verkehrsschau mit der Polizei, Landratsamt und dem Staatl. Bauamt Passau stattfand.

b) Faschingsball der KLJB Stallwang

Die KLJB Stallwang hat angefragt, ob der Faschingsball am 03.01.2015 im Bürgersaal stattfinden kann. Nach Besichtigung der Räumlichkeiten mit Baukontrolleur des Landratsamtes Straubing-Bogen, hat BGM Dietl diesem Antrag unter Hinweis auf die vorgegebenen Auflagen zugestimmt. Die Mitglieder des Gemeinderates sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

c) Zentrales Archiv auf Landkreisebene

Von Seiten der Gemeinde Stallwang wurde grundsätzliches Interesse angezeigt, jedoch müssten weitere Details wie anteilige Kosten etc. noch geklärt werden.

d) Nachwahl zum Kreistag des Landkreises Straubing-Bogen

GSL Zimmerer informiert, dass am Sonntag, 01.02.2015 die Nachwahl zum Kreistag stattfindet. Da die Nachwahl ein Teil der Kommunalwahl vom März 2014 darstellt, bleibt die Einteilung der Stimmbezirke und der Wahlhelfer unverändert.

e) Auslagerung der Postagentur

BGM Dietl informiert, dass der Aufhebungsvertrag mit der Deutschen Post AG für den Betrieb der Postagentur im Rathaus der VG Stallwang mit Wirkung

ab 01.03.2015 unterschrieben wurde. Der Vertrag zwischen der Post AG und dem neuen Vertragspartner in der Dorfmitte ist bereits abgeschlossen.

f) Schlüsselzuweisung im Jahr 2015

Auf Nachfrage von GR Hollmer wird die Berechnung der Schlüsselzuweisung für die jeweilige Gemeinde erklärt. Maßgebend ist die Finanzkraft der Gemeinde vor zwei Jahren, d. h. für das Haushaltsjahr 2015 ist die Finanzkraft vom Jahr 2013 ausschlaggebend.

Ein nichtöffentlicher Teil schloss sich an



Lebensmittel und mehr!
Lotto - Toto - Annahmestelle
Familie Achatz
Stallwang - Straubinger Str. - Tel. 09964/64010



Lust auf Heimat
Brauerei Aldersbach • 94501 Aldersbach
Tel.: 0 99 63 / 94 08-0 • www.aldersbacher.de




Steinbeißer
Schreinerei
Bestattungen



94375 Stallwang Kirchberg 7
Tel(09964)610070 Mobil: 0176/51499532

Auto Buchs - Gebrauchtwagenhandel
Reifen - Felgen - Zubehör

Haselmühle 1 · 94375 Stallwang
Tel. 09964/814



METZGEREI Piendl
ff. Fleisch- und Wurstwaren
Chamer Str. 5 · 94375 STALLWANG · Tel. 0 99 64/96 08



Mobile Krankenpflege
Marianne Maier
staatl. geprüfte Krankenschwester
Rammersberg 17 · Hunderdorf
Tel. 09961/359



Gasthof „Zur Post“
STALLWANG
Öffnungszeiten:
9.00 - 1.00 Uhr – Montag Ruhetag!
Auf Ihren Besuch freut sich Georg Greil. Tel. 09964/601113



Fernseh · Video · HiFi



SCHLOSSER
94375 Stallwang · Tel. 09964/232

ANTENNENBAU
Ihr Spezialist
für Sat-Anlagen
Eigene
Fachwerkstätte

Kindertagesstätte und Schule

Neues aus der Kindertagesstätte und der Schule

Kletterfreuden dank Spende –
Raiffeisenbank unterstützt Grundschule



Schon lange kreisten die Gedanken von Elternbeirat und Lehrern um das lange brachliegende ehemalige Schaukelgerüst im Pausenhof. Viele Ideen zur Umgestaltung und neuer Nutzung wurden besprochen, letztendlich scheiterten die Vorschläge aber an den Finanzen. Nun konnte das Vorhaben „Kletterparadies“ in die Tat umgesetzt werden: Die Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell unterstützte das Projekt großzügig mit einem Betrag von 1150 Euro, so dass Hubert Graf von „Rundholz Graf“ die Umbauten in Angriff nehmen und Kletterstangen, Seile und Netze in das bestehende Gestell einbauen konnte. Der Elternbeirat der Grundschule legte den Restbetrag dazu. Die Schüler nahmen das neue Spielgerät begeistert in Empfang. Rektorin Eva Hoffmann bedankte sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung.

500 € für Kindertagesstätte



Das Basarteam von Stallwang überraschte die Kinder der Kindertagesstätte am Jahresanfang mit einer Spende aus dem letzten Basar über 500,- Euro. Angeschafft wurden von diesem Geld pädagogisch wertvolle Bausteine, die die Kreativität und Fantasie der Kinder anregen. Durch verschiedene Formen und Farben vielseitig einsetzbar, wie zum Beispiel der große Regenbogen oder der Baukasten aus 1001 Nacht, werden die Kinder zu vielen Spiel- und Aufbaumöglichkeiten eingeladen. Ganz begeistert nahmen die Kinder aus der Krippe und dem Kindergarten die Bausteine in Empfang und bauten sofort die schönsten

Kunstwerke. Das Team der Kindertagesstätte bedankte sich ganz herzlich beim gesamten Basarteam für dessen Einsatz zugunsten der Kinder.

Frühjahr-Sommer-Basar am 22. Februar 2015

Das Stallwanger Basarteam veranstaltet wieder einen Frühjahr-Sommer-Basar für gut erhaltene Baby- und Kinderbekleidung, Umstandsmode, Spielzeug, Kinderwägen und Kinderfahrzeuge. Für das leibliche Wohl werden zusätzlich Kaffee und eine reiche Auswahl an Torten und Kuchen angeboten (auch zum Mitnehmen).

Zehn Prozent des Verkaufserlöses kommen sozialen Zwecken zugute. So konnten sich in den letzten Jahren die Schule, die Kindertagesstätte und die Mutter-Kind-Gruppen aus Stallwang und Loitzendorf über großzügige Spenden freuen. Die Verkaufsnummern sind bei Claudia Schauber 09964 / 1871 (200er) oder Andrea Hofmann 09964 / 601444 (300er) erhältlich. Bitte auch Dauernummern bestätigen lassen. Freiwillige Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen.

Technik für Kinder – Ein Erfolgsmodell macht Schule

Sechs Nachmittage Experimente - Firma Bischof + Klein war Sponsor der Aktion

Freude, Eifer und Erfolg in der Schule? – Der Verein „Technik für Kinder e. V.“ macht es möglich. Auf Initiative von Diplom-Ingenieur Heinz Iglhaut wurde dieser im August 2010 in Deggendorf gegründet. Seitdem sprechen die Erfolge für sich. 14000 Kindern an 117 Schulen in Bayern, aber hauptsächlich in Niederbayern, war es bisher möglich, die Welt der Technik kennenzulernen und dabei an ihrer Schule zu experimentieren und zu forschen. Auch die Stallwanger Schule hat sich für diese Aktion beworben. Mit der Firma Bischof + Klein aus Konzell stand ein Sponsor zur Verfügung. Thomas Mayer und Fabian Weber, Auszubildende in diesem Betrieb, verstanden es bestens, technisches Wissen zu vermitteln. An sechs Nachmittagen waren die Viertklässler der Stallwanger und Rattiszeller Schulen im Werkraum der Volksschule mit Begeisterung bei der Sache. Lehrerin Barbara Menges und Schulleiterin Eva Hoffmann betreuten sie abwechselnd. Großes Interesse zeigten dann auch die Gasthörer, als von den Kindern ein „Wechselblinker“ gebaut wurde.



Mit Eifer waren die Kinder bei der Sache

Neben Landrat Josef Laumer und den drei Bürgermeistern der VG-Gemeinden waren noch Schulamtsdirektor Johannes Müller sowie Susanne Freudenstein vom Verein „Technik für Kinder e. V.“ (TfK) geladen. Die Firma Bischof + Klein war vertreten durch stellvertretenden Werksleiter

Armin Kienberger und Ausbildungsleiterin Natalie Spanfellner. Sie alle konnten sich überzeugen, dass mit solchen Angeboten der Funke überspringt und die Begeisterung bei Mädchen und Jungen gleichermaßen geweckt wird.

Nach dem Verteilen der Bausatz-Päckchen gab es für die Schüler kein Halten mehr. Die Einzelteile wurden bestimmt, der Schaltplan an der Schalttafel angebracht und die Reißnägel in die vorgesehenen Stellen gedrückt. Thomas Mayer und Fabian Weber standen ihnen dabei zur Verfügung. Sie kontrollierten und leisteten Hilfestellung, wenn es nötig war.

Landrat Josef Laumer sah es als wichtig an, den Kindern frühzeitig Einblick in die Technik zu gewähren und damit ihr Interesse zu wecken. Der Firma Bischof + Klein sprach er seinen Dank aus für die Unterstützung und das Engagement. Armin Kienberger lobte den Kontakt zwischen Schulen und Betrieb und dass hier VG-übergreifend zusammengearbeitet werde. Das Werk in Konzell, in dem Kunststoffverpackungen hergestellt werden, braucht auch für die Zukunft Arbeitskräfte aus der Region. Deshalb fördere man den Nachwuchs sehr gerne. Auch für Bürgermeister Max Dietl ist es wichtig, einen solchen Betrieb wie B + K mit wohnortnahen Arbeitsplätzen und Ausbildung in verschiedenen Berufen in der Nähe zu haben. Nach kurzen Worten von Schulamtsdirektor Johannes Müller durften die Kinder wieder aktiv werden und sich mit der Fertigstellung ihres Wechselblinkers befassen. Mit Arbeitsbrillen ausgestattet wurden Drähte und LEDs angebracht und gelötet. Große Freude herrschte am Ende des technischen Unterrichts, als alles funktionierte und blinkte. Jedes Kind durfte sein Werkstück wie auch alle vorher zusammengebauten Geräte mit nach Hause nehmen.

Susanne Freudenstein informierte als Tfk-Botschafterin über den Verein und seine Ziele. Sie übernimmt mit Geschäftsführerin Heidi Heigl die Organisation der Angebote. Mit Unterstützung von Firmen aus der Region, die engagierte Mitarbeiter als Tutoren zur Verfügung stellen, können solche Nachmittage zusätzlich zum regulären Unterricht an den Schulen angeboten werden. Auch Technikerferien oder Computer- und Elektronik-Clubs werden vom Verein organisiert.

Bericht Andrea Völkl

Junge Union Stallwang-Loitzendorf spendet an Kindergarten Stallwang

Die Junge Union (JU) Stallwang-Loitzendorf spendete am Freitag, den 16.01.2015 400,00 € an den Kindergarten Stallwang für außerordentliche Anschaffungen. Ein Großteil des gespendeten Geldes stammt aus dem Erlös des Grasoberlturniers der JU Stallwang-Loitzendorf im Herbst. JU Ortsvorsitzender Daniel Poiger dankt allen Teilnehmern dieses Turniers und allen Spendern von Geld- und Sachspenden, insbesondere dem diesjährigen Schirmherrn Bürgermeister Johann Anderl aus Loitzendorf. Ohne diese Spenden wäre das Turnier nicht so umsetzbar und erfolgreich gewesen. Die JU Stallwang-Loitzendorf möchte mit dieser Spende aktiv die Kindergartenarbeit vor Ort unterstützen und die Gemeinde und den ländlichen Raum für junge Familien attraktiver machen, so Poiger. Bürgermeister Max Dietl und Kindergartenleiterin Rosi Deser waren sehr erfreut über die großzügige Spende und bedankten sich recht herzlich bei der JU Stallwang-Loitzendorf.



Bild: v. l. JU-Ortsvorsitzender Daniel Poiger, Kindergartenleiterin Rosi Deser, Bürgermeister Max Dietl mit einigen Kindergartenkindern.



**Lohnunternehmen
Pommer**

Leistungsstark - zuverlässig - kundennah

Wolfgang Pommer Handy: 0170/8133097
 Tel.: 09971/392251
 Schwaighof 1 Fax: 09971/392252
 93489 Schorndorf E-Mail: wolfgang@lu-pommer.de

www.lu-pommer.de

MKS ARCHITEKTEN - INGENIEURE

Mühlenweg 8 - 94347 Ascha - Tel. 09961/9421-0
 Fax 09961/9421-29 - ascha@mks-ai.de - www.mks-ai.de

Energieberatung / Energiepass





**GETRÄNKEVERTRIEB
Josef Reitmeier**

Fehlburger Weg 9 · 94375 Stallwang
 Telefon 0 99 64/2 96



Karl-Heinz Wittmann

Steinmetz- und Steinbildhauermeister
 Steintechniker und Restaurator i.H.

Dammersdorf 2 · 94353 Haibach
 Tel. 09964 1490 · Fax 09964 601559

WOHNIDEEN AUF 1000 qm!

Hollmeier

DEKORIEREN+WOHNEN

Chamer Straße 4 · Sta//wang · Tel. 09964/610830

LUST?

Kork-, Laminat- und Parkettböden,
 Teppichböden,
 Gardinen aus eigener Näherlei,
 Sonnenschutz,
 und tolle Deko-Accessoires!



**Praxis für Physiotherapie und Massage
+ Wellnessanwendungen wie z.B.**


- Entspannungsmassage
- Hot Stone Massage
- Aromatherapie

GETFIT
STROEDER

Conciliatio • Therapie • med. Fitness

Praxis Stallwang:
 Dorfplatz 10 · Tel. 09964-60 12 60 · www.getfit-stroeder.de

DIE Profis für Ihre Gesundheit!



BAUPLANUNGSBÜRO LANZINGER

94353 Haibach * Tel.: 09963 / 647

Eingabe- bzw. Baupläne für

Ein- und Zweifamilienwohnhäuser, Nebengebäude, usw.
 Privater Sachverständiger in der Wasserwirtschaft)

Neues von den Vereinen

Förderverein Zukunft Stallwang und Möbelhaus Sochor gestalten traditionellen Weihnachtsmarkt

Wie schon in den vergangenen Jahren veranstaltete auch 2014 am 2. Advent das Stallwanger Möbelhaus Sochor einen Weihnachtsmarkt verbunden mit einem Tag der „Offenen Tür“. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein wurden Ablauf und Marktgestaltung organisiert. Mitglieder des Fördervereins halfen beim Aufbau der Verkaufsbuden und unterstützten den Ablauf des Nachmittages. Der Förderverein verkaufte die von der Fa. Sochor gespendeten Bratwürste und den Glühwein an die zahlreichen Besucher und plant mit dem Erlös ein Projekt zur Aufwertung der Dorfgestaltung in nächster Zeit zu verwirklichen. Das Marktgeschehen wurde durch den Kindergarten Stallwang erweitert, welcher Kinderpunsch und Selbstgebasteltes anbot. Bei den Landfrauen konnte man Schmalzgebäck und Kaffee erwerben während der Förderverein spezielle Brozschmankerl der Metzgerei Piendl verkaufte.

Bereits zum wiederholten Male wurde der Marktnachmittag durch Auftritte des Stallwanger Kinderchores aufgelockert. Ebenso stattete der Nikolaus dem Markt einen Besuch ab und erfreute alle Kleinen mit einem Geschenk. Eine Kindereisenbahn lockte junge Besucher zum Mitfahren und die Popkornstation, welche Gratisportionen verteilte, fand großen Zuspruch. Abgerundet wurde das Angebot des Marktes durch weihnachtliche Dekorationsartikel welche vom Floristgeschäft Lindl angeboten wurden.

An dieser Stelle bedankt sich der Förderverein sowie der Kindergarten nochmals recht herzlich bei der Firma Sochor für die Spenden. Der Förderverein „Zukunft Gemeinde Stallwang“ ist auch weiterhin bemüht sich an ähnlichen Aktionen zu beteiligen, um das örtliche Dorfleben zu unterstützen und zu fördern.

KLJB Wetzelsberg - Jahreshauptversammlung

Am 06. Januar 2015 hielt die Katholische Landjugend Bewegung (KLJB) Wetzelsberg im vollgefüllten Gastzimmer des Gasthauses Lauser ihre jährliche Jahreshauptversammlung ab. Nach einer Gedenkminute für verstorbene Mitglieder und dem Vereinswirt Rudi Lauser konnte Vorstand Michael Artmann, auf ein aktives Jahr zurückblicken, indem 12 Neumitglieder aufgenommen wurden. Die KLJB organisierte unter anderem eine Fahrt zum Lindnerbräu, einen Grillabend, das jährliche Nikolaus gehen und eine Weihnachtsfeier.

Eine große Veranstaltung im abgelaufenen Jahr war das 85-jährige Gründungsfest der KLJB, auf das mit großer Zufriedenheit aller Beteiligten zurückgesehen wurde. Neben den genannten Veranstaltungen nahm die KLJB auch an kirchlichen Veranstaltungen teil und besuchte Veranstaltungen umliegender Vereine.

Für das Jahr 2015 hat die KLJB bereits wieder umfangreiche Pläne. Neben den jährlichen Veranstaltungen wie der Fahrt zum Lindnerbräu, dem Nikolausgehen und der Weihnachtsfeier, findet im diesem Jahr am 16.05 und 17.05 ein Pokalturnier der KLJB statt. Umrundet wird diese Veranstaltung mit einer Zeltparty am 16.05. Des Weiteren plant die KLJB eine Christbaumversteigerung im Dezember. Ein Höhepunkt für das kommende Vereinsjahr wird auch die

Übernahme der Patenschaft für die KLJB Stattelbogen bei deren 50-igsten Gründungsfest mit Fahnenweihe. Das Patenbitten hierzu findet am 07.03.2015 statt.

Nach der Jahresvorschau wurden die Mitglieder Simon Schmidbauer und Tobias Pfeilstifter für die 10-jährige KLJB-Mitgliedschaft geehrt. Im Anschluss wurde der Kassenbericht von Julia Stahl vorgetragen und die Vorstandschaft nach dem Bericht der Kassenprüfer entlastet. Höcherl Max als stellvertretender Vorsitzender des Kreisjugendringes Straubing-Bogen lobte die Vorstandschaft für die ihre geleistete Arbeit und das gelungene Gründungsfest.

Der Geschäftsführende Vorsitzende des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend Straubing-Bogen (BDKJ) Daniel Poiger beglückwünschte die KLJB für Ihre Nachwuchsarbeit und für die Aufnahme der vielen Neumitglieder, was eine Steigerung der Mitgliederzahl von 33 Prozent bedeutete. Er mahnte jedoch auch an, die KLJB Wetzelsberg sich öfter auf Landkreisebene sehen lassen sollte. Im Anschluss verkündete Poiger noch die Termine des BDKJ und des KLJB-Kreisverbandes und informierte die KLJB, dass ein neuer KLJB-Kreisvorsitzender im Herbst gewählt wurde.

Auch Bürgermeister Max Dietl ergriff als Grußwortredner das Wort. Er hob hervor, dass aus der Landjugend die späteren Führungskräfte der Dorfvereine hervorgehen und wie wichtig der Zusammenhalt und das Vereinsleben auf Dorfebene sind. Pfarrer Werner Gallmeier bedankte sich zum Abschluss für die aktive Mitarbeit im kirchlichen Bereich und für die Vorbildfunktion gegenüber den anderen Ortslandjugenden.



KLJB Vorstandschaft mit geehrten Mitgliedern Simon Schmidbauer (6. v. l.) und Tobias Pfeilstifter (7. v. l.) und den Ehrengästen Max Höcherl (1. v. l.), BGM Dietl Max (4. v. l.) und Daniel Poiger (1. v. r.)

HIW HORNBERGER, ILLNER, WENY Gesellschaft von Architekten mbH	LANDSHUTER STR. 23 94315 STRAUBING TELEFON 09421/96364-0 TELEFAX 09421/96364-24 e-mail: info@architekten-hiw.de
--	--

	Haus- und Montageservice	kompetent – zuverlässig preisgünstig – schnell
Christian Seigner Wetzelsberg 18 94375 Stallwang	Tel.: 09964/601344 Mobil: 0151/28293535 Mail: christian_seigner@t-online.de	24 h – Service

Blaskapelle Stallwang

Zwischen Weihnachten und Neujahr war die Blaskapelle Stallwang in Stallwang, Landorf und Umgebung unterwegs, um das neue Jahr musikalisch zu begrüßen. Die Musiker wurden stets mit großer Freude aufgenommen und bestens versorgt. Dafür möchten sie sich recht herzlich bedanken und wünschen noch einmal „Glück, Gsundheit und a guads neis Johr“!



KLJB Stallwang

Im Namen der KLJB Stallwang möchte ich mich bedanken für die Unterstützung von Seiten der Gemeinde, für die Überlassung des Bürgersaals und für das Vertrauen, das sie in uns gesetzt haben, als wir für unseren Landjugendball einen Veranstaltungsort suchten. Der Metzgerei Pendl sagen wir Dank für den reibungslosen Ablauf bei der Verköstigung unserer Gäste. Allen Anwohnern des Dorfplatzes ein herzliches "Dankeschön" für das Verständnis und die Beeinträchtigungen, die vor, während oder nach unserem Ball entstanden sind, ebenso allen sonstigen Unterstützern. Für uns war es viel Arbeit, die wir gemeinsam durch unseren Zusammenhalt im Verein sehr gut bewältigt haben.

Es war eine gelungene Veranstaltung.

Johannes Völkl, Vorstand er KLJB Stallwang

TSV Stallwang-Rattiszell

Neue T-Shirts für die E-Jugend

Die Freude war groß bei den Spielerinnen und Spielern der E-Jugend, als sie bei der alljährlichen Weihnachtsfeier vom Nikolaus ihre neuen T-Shirts überreicht bekamen.

Jugendleiter Fuchs Robert sowie die E-Jugend Trainer Kötterl Michael und Sachs Daniel bedankten sich im Namen des TSV Stallwang - Rattiszell sehr herzlich bei Werner Blüml von der Blüml Bau GmbH & Co. KG für die großzügige Spende der T-Shirts.



SV Wetzelsberg

DEL-Spiel der Straubing Tigers besucht

Auch in diesem Jahr hat der SV Wetzelsberg wieder einen Ausflug in's Eisstadion am Pulverturm in Straubing organisiert, um ein Spiel der Straubing Tigers live zu sehen. Organisiert von Vorstand Manfred Bosl machten sich 18 Kinder und 5 Erwachsene auf den Weg nach Straubing. Dass die Tigers das Spiel gegen Wolfsburg gewonnen haben, war sicherlich auch der lautstarken Unterstützung der Delegation vom SV Wetzelsberg zu verdanken.



Unterstützung für die Tigers durch den SV Wetzelsberg

GTÜ Kfz-Prüfstelle GTÜ
Öffnungszeiten: Mo 10:00 - bis 20:00 Uhr
Fr 17:00 - bis 20:00 Uhr
oder telefonischer Wunschtermin
Bei uns bekommen Sie die HU-Plakette für Ihr Fahrzeug

- HU Hauptuntersuchung / UMA Abgasuntersuchung
- Änderungsabnahme / Eintragungen
- Schadengutachten

Tel.: 09964/611509 oder 0151-11731004
94359 Loitzendorf, Haidhof- Au 5, direkt neben der B20
Ingenieurbüro Ernst Kuen Dipl.-Ing.(FH)

Wollen Sie auch mal verreisen,
dann fragen Sie bei Renner-Reisen.
Ihr zuverlässiger Reisepartner
für In- und Auslandsreisen.



Hans Renner, 94344 Wiesenfelden, Tel. 09966/441, Fax 1586

Rundholz Graf

Hofstetten 6 · 94354 Haselbach
Tel. 09961 7775 · Fax 09961 7757
E-Mail: rundholz-graf@t-online.de

Reinhard Ruhland

Bau- und Möbelschreinerei

94375 STALLWANG · Telefon 09964/14 44



Bekanntmachung

Nichtöffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Landorf

Samstag, 21 Februar 2015, 19:30 Uhr
Gasthaus Jogl, Landorf

Tagesordnung

1. Kassen und Rechenschaftsbericht
2. Entlastung der Vorstandschaft
3. Änderung des laufenden Jagdpachtvertrages zum 01.04.2015 (Ausscheiden eines Mitpächters/Aufnahme eines Mitpächters)
4. Verwendung des Jagdpachtschillings
5. Wünsche und Anträge
6. Jagdessen

Michael Stahl
Jagdvorsteher

Nichtöffentliche Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Stallwang

Samstag, 28. Februar 2015 um 19.30 Uhr
im Pfarrheim in Stallwang.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Jagdessen
3. Kassenbericht
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Bericht des Jagdvorstehers
6. Verwendung des Jagdpachtschillings
7. Bericht des Jagdpächters
8. Wünsche und Anträge

Josef Vielreicher
Jagdvorsteher



94375 STALLWANG
Chamer Straße 8
Telefon 099 64/61 00 30
Telefax 099 64/61 00 31

Käser's Backstub'n

Stallwang · Tel. 09964/264



Info vom ZAW Straubing

Altspeisefett zu Biodiesel

Neuer Service des ZAW-SR - Tonnen für altes Speiseöl an allen Wertstoffhöfen

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR) bietet einen neuen Service für Bürger und Betriebe. Ab sofort kann Altspeisefett in allen Wertstoffhöfen



im Landkreis Straubing-Bogen abgegeben werden. Neue, gelbe 240-Liter-Tonnen sind der richtige Ort. Die bekannten Fünf-Liter-Eimer zum Sammeln alter Speisefette - gibt es weiterhin.

Im Haushalt bleiben vielerlei Speisefette übrig. Egal ob gebrauchte Frittier- und Bratfette, Öle von eingelegten Speisen wie Sardinen und Antipasti, Butter- und Schweineschmalz sowie verdorbene und abgelaufene Speisefette und -öle: alle dürfen in die neuen Behälter. Auch für den fetten Rest vom Fondue-Fest ist dies der optimale Entsorgungsweg.

Anders schaut es aus bei Mineral-, Motor- und Schmierölen sowie sonstigen Flüssigkeiten und Chemikalien: Sie haben in den Tonnen für Altspeisefette nichts verloren und sind in der Sondermüllannahme am Entsorgungszentrum abzugeben.

Die Altspeisefette und -öle werden daheim in Flaschen, Bechern oder Eimern - zum Beispiel im Öli - gesammelt, zum Wertstoffhof gebracht und dort in die Sammeltonnen umgefüllt. Dazu hat der ZAW-SR einen praktischen Tipp: Damit sich feste Fette leichter aus den mitgebrachten Behältern lösen lassen, sollte vor der Befüllung eine Folie eingelegt werden. Die Behältnisse dürfen nicht in der Tonne landen, da sie die Weiterverarbeitung stören.

Die gesammelten Altspeisefette werden bei der Firma Altfettentsorgung und -recycling Lesch GmbH & Co.KG in Thalmassing aufbereitet. Damit die Fette sich lösen und besser abfließen, werden die angelieferten Sammelbehälter vorher erhitzt. Eine Zentrifuge trennt das Altfett mechanisch in die flüssigen Bestandteile (Fett und Wasser) sowie in die festen Bestandteile (Paniermehl, Reste von Pommes Frites und ähnliches). Das gereinigte Altfett wird dann in geheizten Tanks zwischengelagert. Der überwiegende Teil des aufbereiteten Altfettes mündet in die Biodieselherstellung. Aber auch in der Kosmetikbranche und bei der Herstellung von Reinigungsmitteln findet das Altfett Verwendung. Die Firma Lesch nutzt das Altfett auch, um im hauseigenen Blockheizkraftwerk Strom und Wärme zu erzeugen.

Die kostenlosen Speisefetteimer gibt es weiterhin in den Straubinger Wertstoffhöfen am Sachsenring 31 und Alfred-Dick-Ring 4. Sie können auch als Sammelbehälter genutzt werden.

Ehrenbürger der Gemeinde Stallwang

Ehrenbürger wird man nicht automatisch. Nein, das muss man sich verdienen und einiges für die Gemeinde und das Gemeinwohl getan haben. In der Gemeinde Stallwang wurden erst acht Bürger zu Ehrenbürgern ernannt.

Erster Ehrenbürger der Gemeinde Stallwang war Pfarrer Wolfgang Obermaier. Im Straubinger Tagblatt vom 12. Mai 1890 wird folgendes geschrieben:

"Herr Wolfgang Obermaier, nun Benefiziumsprovisor in Stallwang, feierte den Ehrentag seines goldenen Priesterjubiläums. Das ganze Dorf war beschäftigt, diesen Ehrentag würdig zu gestalten. Nachdem die Gemeinde Stallwang in dankbarer Würdigung des Wohlwollens, welches ihr der Jubilar durch seine Niederlassung daselbst, sowie durch eine hochherzige Jubelspende von 500 Mark an die Armenkasse bekundete, denselben mit dem Ehrenbürgerrechte ausgezeichnet."

Zweiter Ehrenbürger war Dr. Dorn

Folgendes war am 24. August 1928 im Straubinger Tagblatt zu lesen:

"Gestern waren es genau acht Jahre, dass Herr Doktor Dorn hier in Stallwang sein Domizil aufschlug. Was Herr Doktor Dorn während dieser Zeit als Arzt und sonst auch für die Belange der Gemeinde geleistet, hat den Gemeinderat Stallwang veranlasst, ihn durch Verleihung des Ehrenbürgerrechts auszuzeichnen."

1957 wurde Herr Geistlicher Rat Gottfried Schmalzl zum nächsten Ehrenbürger ernannt.

In seinem Lebenslauf, der aufgrund seines Ablebens im Straubinger Tagblatt erschien, heißt es: „Die Gemeinde ernannte ihn zum Ehrenbürger in Anerkennung seiner Initiative beim Wasserleitungsbau.“

Im Jahre 1964 wurde Pfarrer Josef Scheuer Ehrenbürger:

Straubinger Tagblatt, Stallwang, 1. Juli 1964: „In seiner letzten Sitzung beschloß der Gemeinderat auf Vorschlag von Gemeinderat Wurm, Herrn Pfarrer Josef Scheuer zum Ehrenbürger zu ernennen. Der Vorschlag wurde damit begründet, daß keiner seiner Amtsvorgänger in den letzten 100 Jahren und kaum einer seiner Nachfolger in den nächsten 80 bis 100 Jahren, eine so totale Restaurierung der Pfarrkirche durchzuführen hat, wie es der amtierende Pfarrherr tun musste. Ausserdem beschloss der Gemeinderat, eine Spende von 500 Mark zu den noch anfallenden Arbeiten zu geben.“

Am 2. Oktober 1979 war im Straubinger Tagblatt zu lesen: "Pfarrer Karl Nikolajczuk zum Ehrenbürger der Gemeinde Stallwang ernannt.

Unter großem Beifall wies Bürgermeister Obermeier auf die Verdienste von Karl Nikolajczuk hin, die zur Ernennung zum Ehrenbürger führten."

2. Oktober 1992: Michl Wurm neuer Ehrenbürger.

"Stallwang. Ein feierlicher Festakt fand am Michaelitag im Gasthaus Pielmeier Stallwang statt. Anlass des Abends war die Ernennung, von Michl Wurm zum Ehrenbürger der Gemeinde Stallwang. Er habe die Erfordernisse zur Ernennung einer Ehrenbürgerschaft mehr als erfüllt. So war er sechs Jahre Bürgermeister, zwölf Jahre Kreisrat,

16 Jahre Gemeinderat, vier Jahre Laienrichter, bis heute jeweils über 33 Jahre örtlicher Presseberichterstatter und über 60 Jahre Mitglied des Stallwanger Kirchenchors. Er war 40 Jahre Regieleiter sämtlicher Theaterstücke, ausserdem seit 1954 Redner zum Totengedenktage. Michl Wurm war bei der Gründung des TSV Stallwang 1948 Hauptinitiator. Auch das heutige Gemeindewappen ist sein Werk. Dieses wurde während seiner Bürgermeister Tätigkeit neu geschaffen. Soviel selbstloses Engagement zugunsten der Allgemeinheit brauche eigentlich nicht mehr kommentiert zu werden. Tätigkeiten in derartigem Umfange und in dieser Vielfalt sprechen für sich, so der Bürgermeister. Michl Wurm nahm aus den Händen von Bürgermeister Alfons Wolf die Ernennungsurkunde zum Ehrenbürger entgegen."

29. August 2011, Pfarrer Kilian Limbrunner neuer Ehrenbürger.

"Mit einem "Ehre, wem Ehre gebührt" ernannte Bürgermeister Alfons Wolf Kilian Limbrunner zum Ehrenbürger. In seiner Laudatio hob er die Leistungen von Kilian Limbrunner hervor. Pfarrer Limbrunner war nicht nur Seelsorger und Verwalter, er hat auch als Gestalter gewirkt. "Gemeinsam mit der Gemeinde hielt er Kathreintänze ab und den Neujahrsempfang". Limbrunner belebte die Theatergruppe neu und war Initiator für die Gründung der Stallwanger Blasmusik oder der Kinsachtaler Kradapostel. Er wirkte als Musikant in der Blaskapelle aktiv mit und war in der Jägerschaft und bei den Jagdhornbläsern dabei. Mit seinem geleisteten erfüllte er alle Voraussetzungen für die Ernennung zum Ehrenbürger. Mit der Überreichung einer Urkunde und einer Medaille verlieh Wolf an Kilian Limbrunner das Ehrenbürgerrecht."

Jüngstes Mitglied in dieser Ehrenrunde ist seit dem 11. Januar 2015 Altbürgermeister Alfons Wolf.

Herbert Zankl

Rechtliche Grundlage für die Ehrenbürgerschaft ist die BayGO

Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (Gemeindeordnung - GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998

ART. 16

EHRENBÜRGERRECHT

- (1) Die Gemeinden können Persönlichkeiten, die sich um sie besonders verdient gemacht haben, zu Ehrenbürgern ernennen.
- (2) Die Gemeinden können die Ernennung zu Ehrenbürgern wegen unwürdigen Verhaltens widerrufen; der Beschluß bedarf einer Mehrheit von zwei Dritteln der stimmberechtigten Mitglieder des Gemeinderats.

Bilder vom Neujahrsempfang

von Herbert Zankl



Einladung zum
Kappenabend
Fasching
mit Maskenprämierung

Samstag,
07. Feb.
ab 19.30 Uhr
beim Jogl-Wirt
in Landorf

für musikalische
Unterhaltung ist
gesorgt

Auf euer Kommen freut sich der
Schützenverein Waldeslust Landorf

Auf geht's ins Geisterschloss zur Post
Faschingsball der FF-Stallwang
Maskenprämierung, Einlage und
große Tombola

zur Post

Am Samstag, 14. Februar 2015
ab 19:30 Uhr im Saal beim Post-Wirt

Auf eier kemms g'freit se
d' Felerwehr Stallwang
und verspricht a' fea'n Gaudi

Eintritt: 7 €

Veranstaltungssaal: Rumer Josef, Gallner-Apotheke